

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 21.06.2018

Ort: Sitzungssaal, Rothenburger Str. 5, 91635 Windelsbach

Zeit: Beginn: 19.30 Uhr Ende: 22.45 Uhr

Anwesende: 1. Bürgermeister Alfred Wolz
11 Gemeinderäte

Entschuldigt: Günter Schmidt

Protokollführer: Beate Preeg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1) Genehmigung des Protokolls vom 24.05.2018
- 2) Betriebsbesichtigung Keitel in Nordenberg
- 3) Ortstermin am Naturbadeweiher
- 4) Unterhaltungsarbeiten am Nonnenweiher durch Fischereiverein
- 5) Bauantrag 2018/05 Tekturplan für Höhenänderung in Linden
- 6) Bauantrag 2018/06 vom Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Windelsbach
- 7) Bauantrag 2018/07 Neubau einer Halle in Hornau
- 8) Bauantrag 2018/08 Erweiterung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Cadolzhofen
- 9) Wärmeversorgung kommunaler Gebäude in Windelsbach
- 10) Vergabe der Ingenieurleistung „Heizung/ Sanitär/Elektro und Lüftung“ für den neuen Kindergarten
- 11) Vergabe der Ingenieurleistung für die Statik für den neuen Kindergarten
- 12) Haushaltsvorberatung
- 13) Informationen:
 - a) Straßenbeleuchtung
 - b) Kernwegenetz
 - c) Naturpark Frankenhöhe
- 14) Wünsche und Anträge

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an:

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1

Genehmigung des Protokolls vom 24.05.2018.2018

Das Protokoll vom 24.05.2018 wird einstimmig genehmigt.

12 : 0

Zu TOP 2

Betriebsbesichtigung Keitel in Nordenberg

Das Konstruktionsbüro ist von Neusitz nach Nordenberg umgezogen. In dem ehemaligen Stall- und Scheunengebäude wurden gelungen ein ansprechendes, großzügiges und wohnliches Büro, ein Produktionsraum und ein Lager eingebaut.

Das alte Stall- und Scheunengebäude wurde somit saniert und die Möglichkeit für Arbeitsplätze geschaffen. Der Inhaber stellt dem Gemeinderat u.a. die neue professionelle 3D-Druck-Produktionsanlage im Betrieb vor und erläutert seinen Betätigungsbereich (Sonderkonstruktionen, Neuentwicklungen und deren Fertigung durch 3D-Druck oder in herkömmlicher Weise.

Zu TOP 3

Ortstermin am Naturbadeweiher

Der Gemeinderat besichtigt die weitgehend abgeschlossenen Umbauarbeiten, die vom Gesundheitsamt gefordert wurden. Bgm. Wolz erläutert die Arbeiten. Auch optisch wird, wenn die Bepflanzung sich gut entwickelt, der Naturbadeweiher aufgewertet.

Zu TOP 4

Unterhaltungsarbeiten am Nonnenweiher durch Fischereiverein

Der TOP entfällt aufgrund noch nicht geklärten Maßnahmen vom Fischereiverein.

Zu TOP 5

Bauantrag 2018/05 Tekturplan für Höhenänderung in Linden

Bgm. Wolz stellt den Tekturplan vor und erklärt die Gründe, warum ein neuer Bauantrag notwendig wurde: Die im Bauantrag dargestellte Höhe wurde im fallenden Gelände geändert. Die Höhenlage wurde vor Ort vom Bürgermeister und Gemeinderat Bartl besichtigt und als tragbar angesehen. Die geplanten Gebäude werden wie im ersten Bauantrag hergestellt. Eine erneute Abstimmung ist nicht notwendig, da es hier sich um eine Sache der laufenden Verwaltung handelt.

Zu TOP 6

Bauantrag 2018/06 vom Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Windelsbach

Keine Beratung, da der Bauantrag nicht zum Sitzungsbeginn vorliegt.

Zu TOP 7

Bauantrag 2018/07 Neubau einer Halle in Hornau

Bgm. Wolz stellt den Bauantrag vor und teilt auch mit, dass der Bauherr im Rahmen der Dorferneuerung die Fläche für den Weg durch sein Grundstück zum Spielplatz der Gemeinde zur Verfügung gestellt hat. Die Einhaltung der Vorschrift bzgl. Grenzabstand in Abhängigkeit der zu bauenden Gebäudehöhe wird bis zur Grenze vom Nachbargrundstück eingehalten.

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen erteilt.

12 : 0

Zu TOP 8

Bauantrag 2018/08 Erweiterung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Cadolzhofen

Bgm. Wolz stellt den Bauantrag vor. An eine bestehende landwirtschaftliche Maschinenhalle auf FI-Nr. C75 und C77 wird eine neue Halle direkt angebaut.

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen erteilt.

12 : 0

ZU TOP 9

Wärmeversorgung kommunaler Gebäude in Windelsbach

2. Bgm. Beck war mit der Beschaffung von Informationen von entsprechenden Fachfirmen beauftragt. Des Weiteren hat er sich in der Gemeinde Wörnitz erkundigt, hier gibt es eine zentrale Wärmeversorgung der kommunalen Gebäude und stellt fest, die Ausgangslage von Windelsbach ist nicht mit der von Wörnitz vergleichbar. Weitere Termine zur Information folgen in der kommenden Woche.

Bisher wurden für die Neubauten Feuerwehrhaus und Kindergartenerweiterung eine Wärmepumpe für das FFW-Haus) bzw. eine Pelletsheizung und evtl. eine PV-Anlage (Kindergartenerweiterung) als wirtschaftlichste Lösung gesehen. Eine PV-Anlage auf dem Dach des neuen FFW-Hauses untersagt derzeit der Denkmalschutz.

Eine gemeinsame Wärmeversorgung der kommunalen Gebäude mittels einer Hackschnitzelheizung wäre keine wirtschaftliche Entscheidung, sondern ist eher eine Frage der energetischen Wertschöpfung und wirft noch einige Fragen auf:

- Standort des Gebäudes für die Hackschnitzelheizung
- Im Hochbau oder Tiefbau (Vorteil: befahrbar – Nachteil: es ist evtl. mit Grundwasser zu rechnen)
- Weitere Abnehmer der Wärmeversorgung notwendig
- Wer kümmert sich um den reibungslosen Betrieb
- Woher kommen die Hackschnitzel (Gemeinde, Bürger, Zukauf)

Nach Abwägung der Sachargumente, dass die geplante Hackschnitzelheizung keinen Kostenvorteil bringt und der derzeitigen Unwägbarkeiten der Investitionssumme, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:

Die bisherige Planung für eine Wärmepumpe im neuen Feuerwehrgebäude und für eine Pelletsheizung im Kindergarten wird weiter verfolgt.

9 : 3

Zu TOP 10

Vergabe der Ingenieurleistung „Heizung/Sanitär/Elektro und Lüftung“ für den neuen Kindergarten

Für die Planung der Haustechnikgewerke Heizung/Sanitär/Elektro und Lüftung wird ein Ingenieurbüro benötigt. Zwei Ingenieurbüros wurden um ein Angebot gebeten, eines gab aufgrund derzeitiger hoher Auslastung kein Angebot ab und das Ingenieurbüro Herzner und Schröder aus Ansbach würde die Leistung zu einer Bruttobehonorarsumme von 38.950,49 € ausführen.

Abstimmung:

Der Auftrag wird an das Ingenieurbüro Herzner und Schröder aus Ansbach zum genannten Honorar vergeben.

8 : 4

Zu TOP 11

Vergabe der Ingenieurleistung für die Statik für den neuen Kindergarten

Für eine Statikberechnung bei der Kindergartenerweiterung wird auch ein Ingenieurbüro benötigt, siehe TOP 13 Informationen, Statische Berechnung für die Kindergartenerweiterung der Sitzung vom 26.04.2018.

„Für einen Aufzugsschacht wird eine statische Berechnung benötigt. Das Ingenieurbüro für Baustatik Fetzer aus Schnelldorf wurde um ein entsprechendes Angebot gebeten, 6.250,00 Euro.

Da der Aufzug im Erweiterungsbau nur vorgesehen, aber nicht ausgeführt wird, wird das Angebot derzeit zurückgestellt.“

Bgm. Wolz teilte danach dem Ingenieurbüro mit, dass die Aufzugwand entfällt und bat um ein gemindertes Angebot. Es wurde nur ein Nachlass von 100,00 Euro gewährt.

Abstimmung:

Der Auftrag für die Statik wird an das Ingenieurbüro Fetzer mit 6.150,00 Euro vergeben. 10 : 2

Zu TOP 12

Haushaltsvorberatung

Bgm. Wolz teilt mit, dass noch nicht alle notwendigen Zahlen berechenbar sind.

Zu TOP 13

Informationen:

a) Straßenbeleuchtung

- Linden / Buswartehäuschen: Die Verlegung der Stromkabel ist noch unklar, da zu wenig Gemeindeland zum Bushäuschen führt. Folglich gibt es noch keine Aussage bzgl. der Kosten.
- Bedarfsbedingte Erneuerungen der alten Lampen: Bgm. Wolz lässt dies prüfen.

b) Kernwegenetz

Bgm. Wolz informiert vom Termin mit der BBV LandSiedlung: Die Straße / der Weg zwischen Burghausen und Binzwangen, zwischen Birkach und Cadolzhofen und zwischen Burghausen und Preuntsfelden wird „neutral“ betrachtet, die Straße zwischen Windelsbach und Nordenberg soll Kernweg werden.

c) Naturpark Frankenhöhe

Bgm. Wolz informiert zu der geplanten Überarbeitung der Wanderwege in einem Wegekonzept und Aktualisierung der Orientierungstafeln.

Zu TOP 14

Wünsche und Anträge

- GR Albig: Auf den Fahrradweg von Windelsbach nach Schweinsdorf über Linden sollte ein deutlicheres Schild hinweisen, da meistens die Straße benutzt wird.
- 2. Bgm. Beck: Die Suche nach einem Ersatzfahrzeug für den Bauhofbus sollte jetzt in die Wege geleitet werden. => Der Bauhofmitarbeiter Dengel wird mit der Suche nach einem geeigneten Fahrzeug beauftragt.
- GR Haßold: Auch das Windelsbacher Buswartehäuschen sollte eine Lampe erhalten, am besten ins Häuschen. => Bgm. fragt bei der MDN bzgl. des Anschlusses an.

Siegel

Schriftführer

Wolz, 1. Bürgermeister